

Wien, 29. April 2010

## PRESSEINFORMATION

### WIENER PRIVATBANK: JAHRESERGEBNIS 2009 MIT EUR 9,04 MIO. DEUTLICH POSITIV, KAPITALBASIS WEITER GESTÄRKT

- Stabilisierung an den Kapitalmärkten war Basis für deutlich verbessertes Jahresergebnis
- Ausgezeichnete Eigenkapitalquote von 44 %
- Hauptversammlung wird Dividende von EUR 0,90 je Aktie vorgeschlagen
- Zwei neue Sachwerte-Investments 2010: Alt-Wiener Vorsorgewohnung und Goldsparplan

**Wien, 29. April 2010.** Die Wiener Privatbank SE erzielte im Geschäftsjahr 2009 ein sehr zufriedenstellendes Jahresergebnis ohne Fremddanteile in der Höhe von EUR 9,04 Mio. (2008: EUR -4,21 Mio.). Entscheidend für die Ergebnisverbesserung waren die Erholung an den Kapitalmärkten sowie die starke Nachfrage im Bereich Immobilien-Direktinvestments. Die Wiener Privatbank hat im Geschäftsjahr 2009 die Bilanzstruktur weiter gestärkt, sodass zum 31. Dezember 2009 die Eigenkapitalquote auf 44 % gesteigert werden konnte.

„Die Wiener Privatbank hat sich im Jahr 2009 gut entwickelt. Ausschlaggebend dafür waren die Erholung der Finanzmärkte sowie die richtige strategische Positionierung. Unsere Sachwerte- und Immobilien-Kompetenz, der eine Schlüsselrolle in unserer Strategie zukommt, ist erneut sehr positiv von unseren Kunden aufgenommen worden. So haben wir mit einer Erweiterung der Angebotspalette im Geschäftsfeld Immobilien Produkte & Dienstleistungen 2009 gute Ergebnisse erzielt, an der unsere Aktionäre mit einer Dividende in Höhe von EUR 0,90 je Aktie partizipieren sollen.“, resümiert der Geschäftsführende Direktor Helmut Hardt.

#### KENNZAHLEN-ENTWICKLUNG

Die Wiener Privatbank erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2009 ein Betriebsergebnis von EUR 8,81 Mio. (2008: EUR 9,74 Mio., bereinigt um Verkäufe EUR 2,04 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern lag aufgrund des besseren Börseumfelds sowie eines höheren Handelsergebnisses und Provisionsüberschusses mit EUR 14,74 Mio. signifikant über dem von Kursverlusten belasteten Vorjahreswert von EUR -4,28 Mio. Das Jahresergebnis ohne Fremddanteile war mit EUR 9,04 Mio. deutlich positiv, im Vergleich zu EUR -4,21 Mio. im Geschäftsjahr 2008. Das IFRS-Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf EUR 2,04 (2008: EUR -0,93 je Aktie).

Die IFRS-Bilanzsumme verminderte sich in Folge des planmäßigen Auslaufens einer Credit Linked Note über EUR 200 Mio. von EUR 351,50 Mio. zum 31. Dezember 2008 auf EUR 125,97 Mio. zum Berichtsstichtag 2009. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) konnte auf EUR 54,98 Mio. erhöht werden, nach EUR 47,18 Mio. Ende 2008. Die Eigenkapitalquote nach Minderheiten erhöhte sich zum Berichtsstichtag auf 44 % (2008: 13 %). Das Unternehmen verfügt damit über eine ausgezeichnete Kapitalbasis und einem für die Bankenbranche überdurchschnittlichen Niveau bei der Eigenkapitalausstattung.

Die Wiener Privatbank plant aufgrund des positiven Jahresergebnisses und der starken Finanzbasis eine Dividende für das Geschäftsjahr 2009 auszuzahlen. Der Hauptversammlung wird die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,90 je Aktie vorgeschlagen.

#### SACHWERTE-INVESTMENTS 2009 STARK NACHGEFRAGT

Als Spezialist für Immobilien-Direktinvestments konnte die Wiener Privatbank ihre Marktposition im Geschäftsjahr 2009 weiter ausbauen. So wurden zwei neue Vorsorgewohnungsprojekte im 6. und im 16. Wiener Gemeindebezirk mit insgesamt 82 Wohnungen auf den Markt gebracht. Mittlerweile befinden sich beide Projekte in der Bauphase. Über zwei Drittel der Wohnungen wurden bereits erfolgreich verkauft. Auch die übrigen Aktivitäten im Kerngeschäftsfeld Immobilien Produkte & Dienstleistungen entwickelten sich gut.

Im Geschäftsfeld Private Banking & Vermögensverwaltung wurde ein speziell für die Bedürfnisse von Vermögen ab EUR 30.000 zugeschnittenes Vermögensverwaltungsmodell entwickelt, wodurch die Ansprache neuer Kundengruppen aus dem Mittelstand gelang. Sowohl die Assets under Management konnten bei rund einer halben Milliarde Euro als auch die Kundenanzahl bei rund 11.000 Kunden stabil gehalten werden. Im Geschäftsfeld Corporate & Investment Banking hat die Wiener Privatbank im Oktober/November 2009 eine Kapitalerhöhung der HTI High Tech Industries AG als Emissionsbank begleitet. „Neben dem Trend zu Sachwerte-Investments konnten wir 2009 auch ein verstärktes Interesse an Total-Return-Ansätzen in der Vermögensverwaltung sowie an nicht börsennotierten Unternehmensbeteiligungen & Finanzierungsfonds verzeichnen. Wir haben unser Dienstleistungsangebot noch stärker darauf ausgerichtet.“, so der Geschäftsführende Direktor Sascha Herczegh.

#### AUSBLICK 2010

Im Jahr 2010 wird sich die Wiener Privatbank erneut auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. Diese liegen vor allem im Bereich Sachwerte-Investments. Im Geschäftsfeld Immobilien Produkte & Dienstleistungen befinden sich aktuell zwei Vorsorgewohnungsprojekte und ein Portfolio an Altbau-Vorsorgewohnungen im Vertrieb. „Seit kurzem bieten wir Anlegern mit der Alt-Wiener Vorsorgewohnung innerstädtische Wohnungen in parifizierten Wiener Zinshäusern als Anlagemodell an. Nur wenige Wochen nach Vertriebsstart konnten wir bereits reges Interesse an diesem neuen Produkt registrieren.“, so Helmut Hardt.

Im Private Banking & Vermögensverwaltung bieten die Erweiterung der Zielgruppe, die enge Kundenbeziehung sowie der Total-Return-Ansatz in der Vermögensverwaltung weitere Wachstumschancen. Im Asset Management geht die Wiener Privatbank 2010 von einer Fortsetzung der leichten Belebung aus. Die Erwartungen an das Geschäftsfeld Corporate & Investment Banking sind für 2010 angesichts der verhaltenen Aktivitäten am Emissionsmarkt weiter zurückhaltend, für eine Trendwende am Markt ist die Wiener Privatbank gut aufgestellt. Im Bereich Unternehmensbeteiligungen & Finanzierungsfonds sind weitere Projekte geplant. Ein Vertriebschwerpunkt liegt 2010 auf dem in Österreich im ersten Quartal 2010 lancierten Goldsparplan, der darüber hinaus in Ungarn und der Slowakei am Markt ist.

Vor dem Hintergrund der Fokussierung auf stabile Nischenprodukte geht das Geschäftsführende Direktorium für 2010 von einer positiven Ergebnisentwicklung der Wiener Privatbank aus.

**FINANZKENNZAHLEN GEMÄSS IFRS**

	1. Jänner bis 31. Dezember 2009	1. Jänner bis 31. Dezember 2008
Zinsüberschuss in EUR	3.309.217	3.582.649
Provisionsüberschuss in EUR	3.662.445	2.604.107
Betriebsergebnis in EUR	8.805.332	9.738.137*
Ergebnis vor Steuern in EUR	14.742.060	-4.278.614
Jahresergebnis ohne Fremdanteile in EUR	9.042.573	-4.211.880
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert=unverwässert)	2,04	-0,93
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	4.433.108	4.513.484
	31. Dezember 2009	31. Dezember 2008
Bilanzsumme in EUR	125.971.976	351.499.009
Eigenkapital in EUR (ohne Fremdanteile)	54.983.017	47.184.408
Eigenkapitalquote	44 %	13 %
Kernkapitalquote	437 %	172 %

\*) bereinigt um Verkäufe EUR 2,04 Mio.

**RÜCKFRAGENHINWEIS**
**Wiener Privatbank SE**

MMag. Dr. Helmut Hardt, Geschäftsführender Direktor – [helmut.hardt@wienerprivatbank.com](mailto:helmut.hardt@wienerprivatbank.com)  
 Mag. Sascha Herczegh, Geschäftsführender Direktor – [sascha.herczegh@wienerprivatbank.com](mailto:sascha.herczegh@wienerprivatbank.com)  
 T +43 1 534 31-0, F -710  
[www.wienerprivatbank.com](http://www.wienerprivatbank.com)

**Metrum Communications**

Mag. (FH) Roland Mayrl – [r.mayrl@metrum.at](mailto:r.mayrl@metrum.at)  
 T +43 1 504 69 87 -331, F +43 1 504 69 87-9331  
[www.metrum.at](http://www.metrum.at)